

Schweizerische botanische Gesellschaft

Autor(en): **Christ, H. / Schröter, C. / Fischer, Ed.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **81 (1898)**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

2. Schweizerische botanische Gesellschaft.

Vorstand:

Präsident: Herr Dr. H. Christ in Basel.
Vice-Präsident: » Prof. Dr. C. Schröter in Zürich.
Sekretär: » Prof. Dr. Ed. Fischer in Bern.
» Prof. Dr. R. Chodat in Genf.
» Prof. F. O. Wolf in Sitten.

Kassier: Herr Apotheker B. Studer-Steinhäuslin in Bern.

Redaktions-Kommission: Herr M. Micheli in Genf.
» Prof. C. Schröter in Zürich.
» Prof. Ed. Fischer in Bern.

Zahl der Mitglieder (auf 31. Juli 1898).

Ehrenmitglieder: 2.

Ordentliche Mitglieder: 114.

A.

Auszug aus dem Jahresbericht des Vorstandes.

Das verflossene Vereinsjahr hat endlich die Erfüllung unserer Wünsche betreffend die Herausgabe von Beiträgen zur Kryptogamenflora der Schweiz gebracht,

eine Angelegenheit, die unsere Gesellschaft seit 1893 beschäftigte. Freilich liegt diese Sache, wie bereits im letzten Bericht erwähnt wurde, nunmehr in den Händen einer Kommission der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft (s. Bericht der Kommission für die Kryptogamenflora der Schweiz).

Im verflossenen Jahre hat sodann auch eine andere Angelegenheit ihre Erledigung gefunden, nämlich der Abschluss des Vertrages mit dem eidgenössischen Schulrate betreffend Abtretung unserer Bibliothek an das eidgenössische Polytechnikum.

Im 8. Heft der Berichte der botanischen Gesellschaft nehmen die Original-Arbeiten einen geringeren Raum ein als in den meisten früheren Heften, dafür aber sind die Referate und der Abschnitt: « Fortschritte der Floristik » um so umfangreicher; wir erblicken übrigens hierin keinen Nachteil, denn nach unserem Dafürhalten sollen die Berichte der schweizerischen botanischen Gesellschaft in erster Linie ein Centralorgan für die schweizerische Flora sein, welches den Leser über alle wichtigeren Publikationen und Entdeckungen, welche die Pflanzenwelt unseres Landes betreffen, auf dem Laufenden halten sollen, also eine Art Repertorium der Schweizerflora. Um dieser Aufgabe mehr und mehr gerecht zu werden, bedürfen wir aber einer viel intensiveren Mitarbeit unserer Mitglieder, speziell durch Mitteilung ihrer Funde zu Handen der « Fortschritte der schweizerischen Floristik ».

Der Mitgliederbestand der botanischen Gesellschaft weist leider wieder einen Rückgang auf: wir haben nur drei Eintritte zu verzeichnen; diesen gegenüber stehen sechs Austritte, ferner der Hinschied der Herren Direktor M. Schuppli, Gérard, Rektor der Universität Montpellier und Joseph Rhiner in Schwyz.

B.

**Auszug aus dem Protokoll
der 9. ordentlichen Versammlung.**

Dienstag den 2. August 1898, Vormittags 8¹/₄ Uhr,
im botanischen Institut in Bern.

Anwesend sind zirka 15 Mitglieder.

1. Der Jahresbericht des Vorstandes wird verlesen und genehmigt.
2. Auf Antrag der Rechnungs-Revisoren HH. Prof. Schinz und Micheli wird die Jahresrechnung pro 1897 unter bester Verdankung an den Rechnungsgeber genehmigt.
3. Es wird beschlossen, ein Cirkular zur Gewinnung neuer Mitglieder zu erlassen.

Der Vorsitzende:

L. Fischer, Prof.

Der Sekretär:

Ed. Fischer, Prof.
